



PRESSE-ERKLÄRUNG

Embargoed 7 May 2020, 12:00 CET

Das Gutshof-Schloss vom «Bois de Chênes» und die Société de Lecture in Genf erhalten den Europa Nostra Award 2020

Den Haag, 07. Mai 2020

Zwei herausragende Initiativen aus der Schweiz gehören zu den Gewinnern der Europa Nostra Awards 2020: **Das Gutshof-Schloss vom «Bois de Chênes»**, in der Kategorie "Erhaltung", und die **Société de Lecture in Genf**, in der Kategorie "Ehrenamtliches Engagement". Die öffentliche Verkündung erfolgte heute durch Europa Nostra, die europäische Stimme der Zivilgesellschaft, die sich dem kulturellen Erbe verschrieben hat. Die Europa Nostra Awards werden für herausragende kulturelle Erfolge aus europäischen Ländern verliehen, die nicht am EU-Programm Creative Europe teilnehmen.

Der **«Bois de Chênes»** ist eine geschützte natürliche Landschaft und eine bemerkenswert gut erhaltene Kulturstätte. Auf der Gemeinde Genolier liegt ein Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert das einen Bauernhof und seine Nebengebäude beherbergt. Das Sanierungsprojekt wurde von der **«Fondation du Bois de Chênes»** von 2016 bis 2019 durchgeführt und von privaten Stiftungen und Verbänden finanziert, die eng mit dem Naturerbe und dem «Bois de Chênes» verbunden sind. Das Projekt erhielt auch nationale, kantonale und kommunale Unterstützungen.

Das Gutshof-Schloss wurde zwischen 1688 und 1694 von Etienne Quisard, Herr von Givrins und Genolier erbaut. Die Bewirtschaftung endete 1960, während das Herrenhaus bewohnt blieb. In den vergangenen Jahren wurden minimale Massnahmen zur Pflege des Eigentums getroffen, jedoch keine der üblichen Modernisierungsfortschritte wurden unternommen. So gelangte das Gutshof-Schloss in einem guten Erhaltungszustand in das neue Jahrhundert und wurde 2016 als denkmalgeschütztes Gebäude eingeordnet. Die Struktur und die Innenräume erlitten jedoch einen bemerkenswerten Rückgang, der durch die negativen Auswirkungen der Feuchtigkeit verstärkt wurde. In den umliegenden Gebäuden und auf dem Dachboden hatten sich auch erhebliche Mengen an Recycling-Material angesammelt.

Im Jahr 2010 wurde eine Bewertung des Erhaltungszustandes der Gebäude vorgenommen, gefolgt von mehreren Treffen über ihre Zukunft. Die Sanierung verlieh dem Bau und der natürlichen Umgebung großen Respekt. Ihre Typologie, die verwendeten Materialien und ihre besonderen Eigenschaften wurden besonders berücksichtigt. Die hohe Qualität der Verarbeitung, die für einen Standort dieser historischen Substanz angemessen ist, ist offensichtlich. Nach Möglichkeit wurden nachhaltige Technologien eingesetzt. Die Abwasserentsorgung ist besonders innovativ. Da der Standort aufgrund seiner Nähe zu Wasserquellen, die die umliegenden Dörfer von Genolier versorgen, strengen nationalen Sicherheitsgesetzen unterliegt, wurde ein Reinigungssystem durch Filtration, Kompostierung und Verdunstung unter Verwendung biologischer und natürlicher Ressourcen entwickelt.

Das Projekt hat das Gutshof-Schloss und seine Nebengebäude für neue Verwendungszwecke geöffnet: in den Gebäuden befinden sich nun ein Empfangs- und Informationszentrum, Ausbildungs-, Bildungs- und Austauschräume sowie zwei Wohnungen für die Verwalter des Standorts. Neben diesen praktischen Anwendungen hat das Projekt die Verbundenheit der lokalen Gemeinschaft am Ort gestärkt; eine erhebliche Zunahme der Besucher ist zu beobachten.

Die Jury kam zu dem Schluss, dass *"dieses Projekt eine respektvolle Erhaltung ist, die die Best-Practice-Ansätze des Gebäudes und der umliegenden Landschaft integriert. Die Geschichte der landwirtschaftlichen Tätigkeit des Gutshof-Schlusses, die selbst für die einheimische Architektur dieser Region repräsentativ ist, ist erhalten geblieben. Die gebrauchten Lösungen respektieren die Umwelt mit Verwendung von lokalen Materialien und Solarpaneele zur Energiegewinnung; die Abwasserbehandlung, basierend auf einfachen, praktischen und wirksamen Konzepten, ist eine natürliche Methode für Wasserrecycling. Die Bewirtschaftung des umliegenden Waldes ist auch mit der Bewirtschaftung des Gebäudes verbunden. Schließlich ist das Projekt ein interessantes Beispiel auf einer kleinen Ebene, wo eine öffentlich-private Partnerschaft zur finanziellen Stabilität gegründet wurde"*.

Die **Société de Lecture**, befindet sich im historischen Zentrum von Genf und bietet seinen Mitgliedern eine einzigartige und vielfältige Bibliothek, eine grosse Zahl von Aktivitäten für alle Altersklassen, unter anderem Konferenzen, Vorträge und eine breite Auswahl von Werkstätten. Das historische Gebäude der Société de Lecture ist ein besonderes Beispiel der Genfer Architektur des 18. Jahrhunderts, welches von der Stiftung Société de Lecture erhalten, gepflegt und, wenn nötig, nach den Regeln des Denkmalschutzes restauriert wird.

Die Société de Lecture wurde im Jahr 1818 auf Initiative von Augustin-Pyramus de Candolle zusammen mit einigen bedeutenden Genfer Bürgern, welche auch Mitglieder europäischer Akademien waren, gegründet. Sie folgte damit dem Beispiel anderer Literaturgesellschaften, die in diesem Zeitalter der Aufklärung gegründet worden waren. Ihr ursprüngliches Ziel war dem Mangel an wissenschaftlicher Literatur in der städtischen Bibliothek entgegenzutreten.

Sehr schnell wurde daraus ein Debattierklub, Ort des Austausches von Ideen und Ausbildungsort. In den letzten zwei Jahrhunderten ist die Bibliothek auf einen Bestand von etwas über 400'000 Büchern, mit den Schwerpunkten Wissenschaft, Geschichte, Geographie, Romane, Biographien und Kinderbücher, angewachsen. Daneben stehen den Mitgliedern auch viele verschiedene Zeitschriften zur Verfügung. Neben der Ausleihe können die Mitglieder auch alle vorhandenen Lesesäle in dem historischen Gebäude nutzen.

Die Société de Lecture ist zu einem europäischen Kulturzentrum geworden. Viele bekannte Persönlichkeiten aus Europa und darüber hinaus haben zu den Konferenzen und Seminaren beigetragen. Zwischen 50 und 70 verschiedene Veranstaltungen werden jedes Jahr organisiert. Verschiedene Literaturwerkstätten, Schachklassen und Märchen Vorträge und andere Aktivitäten für Kinder sind ebenfalls Teil des Bildungsprogramms. Daneben beteiligt sich die Société de Lecture am europäischen Denkmalschutztag, am Genfer Fest der Musik und anderen lokalen Veranstaltungen.

Gegründet als Ort des Meinungsaustausches einer geistigen, männlichen Elite, ist die Société de Lecture heute offen für alle, die Mitglied werden wollen. Es ist eine modern Gesellschaft, welche ein Konzept der kulturellen Offenheit verfolgt. Die Führung der Gesellschaft obliegt einem zwölfköpfigem, ehrenamtlichem Vorstand, welcher von den festangestellten Mitarbeitern, zwei Direktorinnen, den Bibliothekaren und dem Konservator der Sammlung, unterstützt wird.

«Diese universelle Bibliothek und Ort der Diskussion besteht seit 200 Jahren ohne Unterbrechung. Während dieser ganzen Zeit ist die Société de Lecture ihrem ursprünglichem Ziel, ein Versammlungsort für Menschen, die ein Interesse in Literatur, Kunst und Wissenschaft haben, treu geblieben. Sie ist zu einem Zentrum für Repräsentanten der verschiedenen europäischen Kulturen geworden und ihre Aktivitäten vermitteln den Geist von Offenheit und Innovation, Eigenschaften welche weiterhin in ihren Mauern gelebt werden. Der Anteil der Société de Lecture an der Förderung und Verbreitung der kulturellen Werte in ihren verschiedenen Formen ist anerkannt als ein besonderes Beispiel der Schweizer Mehrsprachigkeit und ist bedeutend in einem grösseren europäischen Zusammenhang.

Die Preisverleihungsjury entschied außerdem, den eine herausragende Errungenschaft in der Türkei mit dem **Europa Nostra Award** auszuzeichnen: **SARAT (Safeguarding Archaeological Assets of Turkey//Zum Schutz des Archäologischen Erbes der Türkei)** in der Kategorie "Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung".

Ebenfalls heute bekannt gegeben wurden die Gewinner der [European Heritage Awards / Europa Nostra Awards 2020](#). Diese werden an Projekte in europäischen Ländern verliehen, die am Creative Europe Program der EU teilnehmen.

Die Preisträger wurden von einer unabhängigen **Jury**, die sich aus Kulturerbe-Experten aus ganz Europa zusammensetzten, ausgewählt. Dem voraus ging eine gründliche Bewertung der von Organisationen und Einzelpersonen aus 30 europäischen Ländern eingereichten Bewerbungen.

In diesen schwierigen Zeiten sind unsere Preisträger mit ihren Erfolgsgeschichten wahre Hoffungsbringer, sie haben Widrigkeiten durch Fachwissen, Engagement und Teamarbeit überwunden. Diese beispielhaften preisgekrönten Projekte zeigen, dass das kulturelle Erbe für unsere geistige und körperliche Genesung von dem durch die Pandemie verursachten Trauma von entscheidender Bedeutung ist. Unser gemeinsames Erbe und seine Bewahrer können auf so vielfältige Weise dazu beitragen: von der Zugänglichmachung kultureller Inhalte über kreative digitale Lösungen bis hin zu konkreten Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten als Akt der sozialen und wirtschaftlichen Wiedergeburt unserer Städte und Dörfer", erklärte **Hermann Parzinger**, Exekutivpräsident von Europa Nostra.

Denkmalliebhaber und Förderer des Kulturerbes aus Europa und der ganzen Welt können online ([wählen Sie online](#)) für ihre Preisträger abstimmen und entscheiden, welcher Antrag den diesjährigen **Publikumspreis** gewinnen wird. In Zeiten der Enge und der räumlichen Distanz hoffen die Europäische Kommission und Europa Nostra, besonders viele Menschen dazu zu bewegen, die diesjährigen preisgekrönten Leistungen zu würdigen und drei Publikumsliebliche zu benennen. **Der Publikumspreis wird nach dem Sommer bekannt gegeben.**

Der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für die Preisverleihung im Jahr 2021 ist jetzt eröffnet, und die Bewerbungsformulare sind auf der [Website](#) der Preisverleihung verfügbar. Reichen Sie Ihren Antrag ein und teilen Sie Ihr Fachwissen und Ihren Erfolg!

KONTAKTPERSONEN

Europa Nostra

Audrey Hogan, Programmes Officer
ah@europanostra.org,
T. +31 70 302 40 52; M. +31 63 1 17 84 55
Joana Pinheiro, Communications Coordinator
jp@europanostra.org
M. +31 6 34 36 59 85

Das Gutshof-Schloss vom «Bois de Chênes»

Nicolas Delachaux
nicolas.delachaux@glatz-delachaux.ch

Société de Lecture

Maxime Canals
maxime.canals@societe-de-lecture.ch

Weitere Informationen über jeden Preisträger

[Information and jury's comments](#),
[Photos](#) and [Videos](#) (in high resolution)

[Press release in various languages](#)

www.glatz-delachaux.ch

www.societe-de-lecture.ch

Europa Nostra

[Europa Nostra](#) ist die europäische Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt. Sie ist ein paneuropäischer Zusammenschluss von NGOs im Bereich des Kulturerbes, der von einem breiten Netzwerk öffentlicher Einrichtungen, privater Unternehmen und Einzelpersonen unterstützt wird und mehr als 40 Länder abdeckt. Er wurde 1963 gegründet und gilt heute als das größte und repräsentativste Netzwerk für das Kulturerbe in Europa.

Europa Nostra setzt sich für den Erhalt von Europas gefährdeten Denkmälern, Kulturerbestätten und Landschaften ein, insbesondere durch sein Programm „[Die 7 Meistgefährdeten](#)“. Herausragende Leistungen werden mit dem Europäischen Kulturerbepreis / Europa Nostra Award ausgezeichnet. Des Weiteren leistet Europa Nostra einen Beitrag zur Formulierung und Umsetzung von europäischen Strategien und Politik im Bereich Kulturerbe, auch durch einen strukturierten Dialog mit den europäischen Institutionen und die Koordinierung der [European Heritage Alliance 3.3](#). Europa Nostra war einer der Initiatoren und ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Partner des [Europäischen Jahres des Kulturerbes](#) 2018.